



Dorfkirche Schönfließ

Umsetzung der Sanierungsmaßnahme BA01 Nordfassade

Sachbericht

Verwendungsnachweis

Dorfstraße 25 – 16567 Mühlenbecker Land



1. Allgemeine Angaben

Bauvorhaben: Dorfkirche Schönfließ
Dorfstraße 25
16567 Mühlenbecker Land
Umsetzung der Sanierungsmaßnahme BA01 Nordfassade

Auftraggeber: Ev. Kirchengemeinde Bergfelde + Schönfließ
Der Gemeindegemeinderat
Frau Pfarrerin Heike Krafcheck
Hertastr. 64
16562 Hohen Neuendorf OT Bergfelde

Auftragnehmer: Axel Seemann
Planung in der Denkmalpflege
Kollwitzstraße 54
10405 Berlin

Bearbeiter: M.Sc. Tristan Liebert
Leonie Jahn (Werkstudentin Architektur)

Der Bericht umfasst: 6 Seiten Text
12 Seiten Fotodokumentation


Dipl. Ing. Axel Seemann
Berlin, 05.05.2025





2. Ausgangssituation

Die Schönfließer Dorfkirche wurde als eines der ältesten Gebäude im Landkreis Oberhavel um 1230 als romanischer Quaderbau mit Feldsteinmauerwerk auf Veranlassung der Askanier errichtet. Auf der Seite des Ostgiebels ist die ursprüngliche Dreifenstergruppe noch ablesbar, an der Südwand sieht man Umrisse des romanischen Eingangsportals.

1874/1878 kam es unter Werner v. Veltheim, dem damaligen Gutsbesitzer von Schönfließ und Patron der Kirche, zum „Großen neuromanischen Westumbau“. Dabei wurde der gelbe Ziegturm und die sogenannte „Veltheimkapelle“ errichtet. Im Zuge der damit verbundener Grundsanierung erfolgten im Kircheninneren Änderungen.

Die Fassade entspricht dem typischen regionalen Baustil eines Feldsteinkirchenbaus, welche in der Quadertechnik erbaut wurde. Der Saalbau ist heute steinsichtig. Es ist gut möglich, dass die Kirche in der Vergangenheit verputzt war.

Oberhalb der Fassade gibt es ein hölzernes Traufgesims, an welches das mit Biberschwanz gedeckte Satteldach anschließt. Die Veltheimkapelle wurde mit einem Putz versehen (wahrscheinlich Zementputz).

Der Innenraum der Kirche ist geprägt durch die barocke Ausstattung bestehend aus Altar, Kanzel, Patronatsloge, sowie die Empore mit Orgel. Mittig im Kirchenraum hängt ein Kronleuchter. An der Nordwand sind Gedenktafeln befestigt. Im Kirchenraum stehen 16 mobile Kirchenbänke, sowie zahlreiche Stühle. An der Ostwand hinter der Kanzel gibt es eine Sakristei bzw. Pfarrstuhl mit Sakramentnische. Die Decke im Kirchensaal besteht aus zwei Teilen: eine im Emporenraum auf den Orgel- Standort bezogene flache Holzdecke von einer Achsbreite, sowie eine im Gemeinderaum, mit Profilen versehene Putz/Stuckdecke, vor/um die Mitte des 18. Jhd. über drei Achsen. Der Boden der Kirche ist mit quadratischen Fliesen versehen, welche in den Fugen vermörtelt sind. Der Kircheninnenraum ist mit 9 Fenstern ausgestattet.

Im Zuge des anstehenden, ersten Bauabschnitts wird das Mauerwerk der Nordfassade instandgesetzt. Im Innenraum finden Putzarbeiten und Anstricherneuerungen statt. Zusätzlich wird durch Schachtungsarbeiten entlang der Wandflächen eine Verbesserung des Raumklimas erzeugt und die Fenster der Nordfassade für eine Verbesserung der Lüftungsfunktion überarbeitet.

Die ausgeschriebene Baumaßnahme versteht sich als erster Bauabschnitt von drei geplanten Bauabschnitten. Die zu bearbeitenden Bereiche im ersten Bauabschnitt umfassen vornehmlich den Bereich der Nordfassade und im Innenraum die Nordwand.



3. Sachbericht

1. Gerüstarbeiten:

- Außengerüst: Gerüststellung (freistehend) inkl. Laibungen entsprechend den Erfordernissen an der Nordfassade
- Innengerüst: Gerüststellung (freistehend) inkl. Laibungen entsprechend den Erfordernissen an der Nordwand, erschwerte Bedingungen durch Einbauten

2. Maurerarbeiten:

- Baustelleneinrichtung, Bauzaun
- Baustromanschluss, Bau- und Abwasseranschluss
- Entsorgung von Erdaushub durch vorherige Schachtungen an der Nordfassade und Handschachtungen im Innenraum, sowie Entsorgung von sortiertem Bauschutt
- Umlagerung der Epitaphen, Aufnahme von Bodenfliesen und deren bauseitige Lagerung als Vorbereitung der Handschachtungen im Innenraum
- Abdichtungsarbeiten: Instandsetzung der freigelegten Verfugung des Feldsteinmauerwerks, Einbau einer Drainage-Leitung und Abdichtung aus Tonmineral-Granulat
- Fassadenarbeiten: Erneuerung von geschädigten Mauerwerksbereichen, sowie Instandsetzung der Verfugung und Rissanierungen im Feldsteinmauerwerk
- Innenarbeiten: nach Abschlagen desolaten Putzes neuen Innenputz herstellen, Ausbildung eines Randstreifens und Anpassung der Bodenfliesen, Einbau von Konvektorengittern zur Belüftung von Sockelmauerwerk

3. Malerarbeiten:

- Baustelleneinrichtung Malerarbeiten
- Innenraum: Fachgerechtes Abwaschen des Altanstriches und Untergrundvorbereitung der Neuputzflächen, Herstellungen eines Leimfarbanstriches sowie teilweise Sicherung des polychromen Ornamentfrieses

4. Tischlerarbeiten:

- Herstellungen von Schutzabdeckung (Altar, Pfarrstuhl, Kanzel mit Schalldeckel)
- Aus- und Einbau von Dielung im Pfarrstuhl für die Schachtungsarbeiten im Randstreifen der Nordwand
- Überarbeitung der Holzfenster an der Nordfassade durch Ausbau der Fenster und tischler- und malermäßige Bearbeitung in der Werkstatt und anschließenden Wiedereinbau, zusätzlich Überarbeitung eines Lüftungsflügels zur Querlüftung

5. Archäologie:

- Grabungsstelleneinrichtung
- Recherchearbeiten und Erstellungen eines Grabungskonzeptes für Schachtungsarbeiten an der Nordfassade und im Innenraum an der Nordwand
- Begleitung der Außenschachtung
- Erstellungen der notwendigen Geländedokumentation und Berichterstellungen nach Vorgaben des BLDAM und der uDB
- Innenraumschachtung in Handarbeit

6. Orgelbau:

- Einhausung der Orgel ohne Möglichkeit der Nutzung des Instrumentes

Alle Maßnahmen sind zur generellen Erhaltung und weiteren Nutzung der Kirche notwendig. Die Arbeiten wurden in Abstimmung mit den zuständigen Behörden des Denkmalschutzes durchgeführt und planmäßig abgeschlossen. Eine Übereinstimmung mit den Förderkriterien ist gegeben.



4 Projektbeteiligte

Folgende **Firmen** sind an den Arbeiten beteiligt gewesen:

1. Gerüstbau:
KOMPLETT Gerüstbau GmbH / Herr Roblick
Bahnhofstraße 46
15910 Schönwald
2. Maurerarbeiten:
Klaus Schönebeck & Sohn Bauausführungs-GmbH / Herr Schönebeck
Winckelmannstraße 18
12487 Berlin-Johannisthal
3. Malerarbeiten:
Malerbetrieb Ach GmbH / Herr Ach
Czarnikauer Str. 11
10439 Berlin
4. Tischlerarbeiten:
Holzwerkstatt Haferland / Herr Haferland
Johannes-Knoche-Str. 41
03238 Finterwalde
5. Archäologie:
Archäologie Wiegemann / Herr Wiegemann
Erlanger Straße 10
12053 Berlin
6. Orgelbau:
Eberswalder Orgelbauwerkstatt / Herr Mähnert
H. Sander & A. Mähnert GbR
Wilhelmstraße 31
16225 Eberswalde
7. Planung/ Bauleitung:
Büro Axel Seemann – Planung in der Denkmalpflege / Herr Liebert
Kollwitzstr. 54
10405 Berlin
8. Restauratorische Voruntersuchung:
Büro Axel Seemann – Planung in der Denkmalpflege
durch:
Diplom-Restaurator (FH) Udo Drott
Wallstraße 29
14806 Bad Belzig

Im Rahmen der Baudurchführung waren keine Unfälle zu verzeichnen.



Die **Denkmalfachliche Begleitung** erfolgt durch:

1. Landkreis Oberhavel
Untere Bauaufsichts- und Denkmalschutzbehörde
Frau Hulda Snorradóttir
Adolf-Dechert-Straße 1
16515 Oranienburg
2. Landkreis Oberhavel
Untere Bauaufsichts- und Denkmalschutzbehörde
Bodendenkmalpflege
Frau Evelyn Steffens
Adolf-Dechert-Straße 1
16515 Oranienburg
3. Brandenburgisches Landesamt für Denkmalpflege
und Archäologisches Landesmuseum
Frau Marie Mamerow und Herr Hans Burger
Wünsdorfer Platz 4
15806 Zossen OT Wündorf